



## Auszug aus der Sitzung vom 09.12.2009

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

### 1. Bauantrag Walter Weilermann, Frauensteinstr. 20, 94160 Ringelai

#### - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage In Ringelai, Baugebiet Frauenstein II

Dem Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt. Aufgrund der Hanglage und des Zuschnitts des Grundstücks wurden mehrere Änderungen gegenüber dem Bebauungsplan genehmigt. (11/0)

### 2. Bauantrag Eiler Monika, Wolfersreut 11, 94160 Ringelai

#### - Erweiterung der best. Küche sowie Anbau eines Frühstücksraumes

Dem geplanten Bauvorhaben wurde die Zustimmung erteilt. (12/0)

### 3. OCV Ringelai – Kindergarten St. Michael

Nach der vom Ortscaritasverband Ringelai e.V. vorgelegte Jahresrechnung 2008/2009 ergab das bereinigte Jahresrechnungsergebnis mit Defizitermittlung eine Summe von 24.722,44 €. Gemäß Vereinbarung übernimmt die Gemeinde Ringelai 60 % des entstandenen Defizits (14.988,98 €).

Für den Zeitraum 2008/2009 wurde auch die Endabrechnung für die staatliche Betriebskostenförderung für die kinderbezogene Förderung nach dem BayKiBiG durch den Ortscaritasverband Ringelai e.V. vorgelegt.

Von der Gemeinde Ringelai waren bei einem Basiswert von 829,52 € insgesamt 148.573,94 € zu leisten.

Aus diesem Betrag wurden vom Freistaat Bayern wiederum 50 % erstattet.

Den vorgelegten Abrechnungen und dem Haushaltsplan des OCV Ringelai für 2009/2010 wurde vom Gemeinderat die Genehmigung erteilt. (13/0)

### 4. Vorstellung des Breitbandkonzeptes des Anbieters Televersa

Nachdem von der Dt. Telekom derzeit kein Ausbau des ländlichen Raumes mit Glasfaserkabel geplant ist informierte die Fa. Televersa die Mitglieder des Gemeinderates über ihr Produkt. Die Fa. Televersa ist eine 100 % Tochter der „Wochenblatt Verlagsgruppe“ mit Sitz in Landshut. Auch die „Passauer Neue Presse-Verlag“ ist hier geschäftlich beteiligt. Als reiner Funkanbieter mit großer Netzkapazität versorgt die Televersa ein Gebiet von rund 22.000 km<sup>2</sup>. Im Bayer. Wald wurden zuletzt die Ortschaften Innernzell und Kumreut zu 90 % versorgt. Für den Kunden stehen verschiedene Varianten von 1000 – 6000 MB zur Verfügung, wobei eine Bandbreite von 6000 MB garantiert wird. Der Anschluß beinhaltet auch Telefonanschluß sowie Anschlussmöglichkeit für weitere Endgeräte. Die Verteilung erfolgt im Haus über einen der modernen „Fritz-Router“. Über eine Hausantenne, die über kaum Strahlung verfügt, wird das Sendesignal vom Umsetzer-Mast empfangen. Die Installation könnte von Mitarbeitern der Televersa innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten nach Zusage des Anschlusses erfolgen. Die Fa. Televersa investiert in der Gemeinde Ringelai aber nur, wenn der Abschluß von mind. 50 Verträgen gelingt. Besonders positiv für die Gemeinde Ringelai wäre die Tatsache, dass bei einer Erschließung des Gemeindegebietes für die Kommune keinerlei Kosten entstehen.

Die Fa. Televersa bietet eine breite Produktpalette an, um die verschiedenen Wünsche der Kunden abzudecken. Hierzu kommen einmalige Investitionskosten von 149,00 €. Sollte der Kunde mit der angebotenen Leitung nicht zufrieden sein, wird vom Anbieter ein Rückgaberecht innerhalb von 4 Wochen eingeräumt.

Der Gemeinderat vertrat mehrheitlich die Meinung, dass dieses Angebot eine Alternative für eine schnelle Internetverbindung bietet und außerdem für die Gemeinde keine Kosten verursacht.

### 5. Energetische Sanierung der Turnhalle – zusätzliche Aufwendungen bei Turnhallendach

Bürgermeister Köberl informierte, dass sich die Kosten beim Turnhallendach um knapp 14.000 € erhöhen, da nach Aussage des planenden Ing.Büro's Pauli aus Freyung die Dacheindeckung aus statischen Gründen verstärkt werden musste. Trotz dieser Mehrkosten liege man aber immer noch unter den geschätzten Kosten. Da es für die Gemeinde keine Alternative gab, wurde dieser Kostenmehrung von 13909,33 €, trotz Kritik einiger Gemeinderäte, zugestimmt. (13/0)